

**Dienstag 27. Februar 2024 19.00 Uhr**  
(240. Todestag)

- „Der Graf von St. Germain: Mitteleuropa und das Rätsel des Friedens“

Festvortrag von Johannes Voigt (Kappeln) und Musik von St. Germain mit dem Phönix-Ensemble

**Ort: Freie Waldorfschule Eckernförde**

Saint-Germain steht am Beginn des Erwachens Europas zu sich selbst. Durch seine Persönlichkeit, die es vermochte, aus einem überkonfessionellen Christentum heraus künstlerisch und politisch tätig zu sein, leuchtete im 18. Jahrhundert etwas Wesentliches von der Idee und der Zukunftsaufgabe Europas hell auf. Die Idee eines freien und auf dem inneren Geistesadel der einzelnen Bürger beruhenden Verbundes einander wohlwollend geneigter Völker.

**Sonntag 3. März 2024 15.00 Uhr**

- „Kaspar Hausers Leben, Wesen und Tod“
- „Kaspar Hausers Mission im Lichte des Grafen von Saint-Germain“

Zwei Vorträge von Eckart Böhmer (Ansbach)

**Ort: Freie Waldorfschule Flensburg**

Auf dem Grabstein Kaspar Hausers, des „Kindes von Europa“, steht geschrieben, er sei das Rätsel seiner Zeit. Gleiches dürfen wir aber auch von dem Grafen von St. Germain sagen. Die beiden Vorträge beleuchten die Nähe beider großer Individualitäten, die Rudolf Steiner in einer Aussage einmal in eine gewisse, bedeutsame Beziehung setzte. Es zeigen sich erstaunliche Bezüge auf, beginnend beispielsweise mit St. Germain's Wirken just in Karlsruhe und Ansbach, bis hin zu Beider tiefer Beziehung zu dem Christus. Es ist ein exoterisch wie esoterisch geführtes Ringen höchster Ordnung, dienend des Menschen wahrer Identität und sozial-politischen Fortschrittes.  
(Dauer ca. 3.5 Stunden mit Pause)



**Sonntag. 2. Juni 2024 15.00 Uhr**

- Führung im historischen Freimaurergarten Louisenlund mit anschließendem Vortrag

Von Johannes Voigt

**Ort: Schloss Louisenlund (Güby an der Schlei)**

Die spirituelle und geomantische Bedeutung der Arbeiten von St. Germain und Carl von Hessen im Schlosspark Louisenlund, dem am besten erhaltenen Landschaftsgarten der Freimaurer in Europa.

(Dauer ca. 2-3 Stunden)

**Johannes Voigt:** 1981 in Arlesheim/CH geboren, besuchte die Waldorfschule, machte seinen Zivildienst in Israel und studierte nach einer Ausbildung zum Geomanten mehrere Jahre am Goetheanum in Dornach. Gegenwärtig lebt er mit seiner Frau und drei Kindern auf einem Hof in Angeln und arbeitet in einem Handwerksbetrieb. Berufsbegleitend studiert er am Priesterseminar der Christengemeinschaft in Hamburg und ist als Autor und Vortragsredner mit Schwerpunkt Kultur- und Mysteriengeschichte tätig.

**Eckart Böhmer:** Intendant der Kaspar-Hauser-Festspiele, Theaterregisseur, Referent und Autor, 1966 in Santiago de Chile geboren. Über den Beruf des Vaters (Dozent am Goethe-Institut) waren die Eltern nach Südamerika gekommen. Es folgten Frankreich, Marokko, Deutschland und Brasilien. Bereits 1986 hält er die Abiturrede in Sao Paulo über Kaspar Hauser. Nach dem Studium der Theaterregie in Ulm Gründung eines eigenen Theaters bei Ansbach. 1998 ruft er in Zusammenarbeit mit der Stadt Ansbach die Kaspar-Hauser-Festspiele ins Leben, deren Intendant er ist. Alle Künste und Wissenschaften, die sich aufrichtig des „Kindes von Europa“ annehmen, gehen in dieser einzigartigen Kulturveranstaltung Hand in Hand. 2018 erhält er für sein jahrzehntelanges Wirken für Kaspar Hauser den Kulturpreis der Stadt Ansbach.

**Phönix Ensemble:** Inspiriert von der Lektüre des Buches „Unter den Flügeln des Phönix“ von Irene Tetzlaff machte sich der Eckernförder Musiker Matthias Hahn-Engel auf die Suche nach den Kompositionen von St. Germain. Anlässlich der 700-Jahr Feier der Stadt Eckernförde im Jahre 2002 konnten in seiner Grabeskirche in Eckernförde erstmals nach langer Zeit die kammermusikalischen Werke für Duo-, Trio- und Quartettbesetzung, die St. Germain in den 1750er Jahren in London publizieren ließ, aufgeführt werden.

**Alle Veranstaltungen sind ohne Eintritt - wir bitten um eine angemessene Spende.**

Für die Planung bitten wir um **Anmeldung an:**  
**[dreiheit@posteo.de](mailto:dreiheit@posteo.de)**

**Forum für Soziale Dreigliederung Flensburg**  
(Kontaktperson: Peter Fischer-Wasels)

Literaturhinweise (Auswahl):

*Peter Schraud:* Graf Saint-Germain unser Bruder  
(*Novalis-Verlag*)

*Irene Tetzlaff:* Unter den Flügeln des Phönix  
(*Mellinger Verlag*)

*Eckart Böhmer:* ... aber dass es den Winter nicht selber friert (*Info 3 Verlag*)

*Alf Hermann:* Geheimes Louisenlund (*Ludwig Verlag*)

Forum für Soziale Dreigliederung Flensburg lädt ein:

## **Graf Saint-Germain und sein Wirken für Europa** - eine Veranstaltungsreihe zum 240. Todestag



Die historische wie mythische Gestalt des „sich so nennenden Graf von Saint-Germain“ (Sterbeeintrag im Eckernförder Kirchenbuch 1784) ist eine in allen drei Bereichen des sozialen Organismus (Geistesleben, Rechtsleben, Wirtschaftsleben) außerordentlich begabte Persönlichkeit: Forscher und Friedensvermittler, Weltbürger und Europäer, ein „Heilkundiger für die körperlichen und sozialen Krankheiten, an denen die Menschheit leidet“ (Peter Schraud). Die Wirkung, die auch heute noch von dieser Individualität ausgeht und die es so wertvoll macht, ihrer zu gedenken, beruht nicht zuletzt darauf, dass sie „einen Prüfstein für die Weitherzigkeit unseres Weltanschauungsvermögens darstellt“ (Johannes Voigt).